

Wissenschaftliches Symposium

21. und 22. November 2016 in Berlin

Neuordnung der Notfallversorgung: Der Rettungsdienst im Spannungsfeld zwischen Gesundheitswesen und Gefahrenabwehr

veranstaltet vom Deutschen Roten Kreuz e.V.
in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Recht und Politik
im Gesundheitswesen e.V. GRPG

GRPG

GESELLSCHAFT FÜR RECHT UND POLITIK
IM GESUNDHEITSWESEN E. V.

im DRIVE. Volkswagen Group Forum
(Friedrichstraße 84 / Ecke Unter den Linden 10117 Berlin)

Unterstützt durch die

VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT

Anmeldung

zum wissenschaftlichen Symposium

"Neuordnung der Notfallversorgung:

Der Rettungsdienst im Spannungsfeld zwischen Gesundheitswesen und Gefahrenabwehr"

am 21. und 22. November 2016

im DRIVE. Volkswagen Group Forum Berlin

Ich nehme teil:

am wissenschaftlichen Symposium, 21. und 22. November 2016

- € 120,00 Teilnahmebeitrag als Mitglied des DRK oder der GRPG
- € 220,00 Teilnahmebeitrag als Nichtmitglied
- € 90,00 Teilnahmebeitrag Referendare und Ärzte in der Weiterbildung

am Parlamentarischen Abend, 21. November 2016

- für die Teilnehmer des Symposiums kostenfrei

Ihre Anmeldung nehmen Sie bitte schriftlich und ausschließlich via Telefax oder e-Mail vor an:

ZENO Veranstaltungen GmbH,
Fax 06221/58 80 - 810 oder info@zeno24.de

Sie erhalten umgehend eine schriftliche Teilnahmebestätigung/ Rechnung. Sollten Sie diese nicht innerhalb einer Woche erhalten haben, so bitten wir um Rückfrage.

Titel/Vorname/Name _____

Position _____

Firma/Gliederung/Einrichtung _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Telefon/Telefax _____

e-Mail _____

Datum/Unterschrift _____

Veranstaltungs-Management

ZENO Veranstaltungen GmbH
Neuenheimer Landstraße 38/2
69120 Heidelberg
Telefon 0 62 21/58 80 - 80
Telefax 0 62 21/58 80 - 810
eMail: info@zeno24.de

V1grpg

Thema

"Ziel von Gesundheitssystemen muss es sein, eine Gesundheitsversorgung sicherzustellen, die jeden Patienten bedarfsgerecht hinsichtlich Leistungsort, Leistungsmenge und Leistungsqualität versorgt. Kommt es zu einer medizinisch ungerechtfertigten Inanspruchnahme der Notfallversorgung, (...) sind die Ursachen hierfür im System zu suchen und damit auch im System zu lösen."
Fritz Beske, Perspektiven des Gesundheitswesens (Berlin Heidelberg 2016), S.62

Tag 1: Montag, 21. November 2016

ab 13:00 Uhr

Anreise und Registrierung der Teilnehmer

Leitung und Moderation

Dr. Dierk Heimann,
Arzt und Medizinjournalist, Mainz

14:00 Uhr

Begrüßung und Eröffnung

Dr. Rudolf Seiters,
Präsident, DRK, Berlin

Dr. Thomas Steg, Generalbevollmächtigter des Volkswagen Konzerns und Leiter Außenbeziehungen und Nachhaltigkeit

Prof. Dr. Volker Ulrich,
Präsident, GRPG e.V., München

Eröffnungsvortrag

Annette Widmann-Mauz,
Parlamentarische Staatssekretärin
beim Bundesminister für
Gesundheit, Berlin (angefragt)

Medizinische Versorgung in Krisenlagen

Christoph Unger,
Präsident, Bundesamt für
Bevölkerungsschutz und
Katastrophenhilfe, Bonn

Krankenhauskapazitäten für alle
Eventualitäten

Dipl.-Vw. Georg Baum,
Hauptgeschäftsführer, Deutsche
Krankenhausgesellschaft (DKG),
Berlin

Strukturwandel in der Altmark – Herausforderung für die Gesundheitsversorgung

Jörg Hellmuth, MdB,
Landrat Landkreis Stendal a.D.

16:30 Uhr

Kaffeepause

Sicherung der Notfallversorgung in
Rheinland-Pfalz

Dr. med. Peter Enders, MdL,
Vorsitzender des Ausschusses für
Gesundheit, Pflege und Demografie
des rheinland-pfälzischen
Landtages, Mainz

Notfallversorgung rund um die Uhr? Ist der
kassenärztliche Bereitschaftsdienst noch
zeitgemäß?

Dr. med. Bernhard Rochell,
Verwaltungsdirektor, Kassenärztliche
Bundesvereinigung, Berlin

18:00 Uhr

Ende 1. Veranstaltungstag

Abendveranstaltung

18:30 Uhr	Parlamentarischer Abend	
	Begrüßung	Dr. Rudolf Seiters Präsident, DRK, Berlin
19:00 Uhr	Die Sonderstellung der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung - Bewährung in weltweiten Konflikten und Brennpunkten	Martin Schüepp, Stellvertretender Regionaldirektor Europa & Zentralasien, Internationales Komitee vom Roten Kreuz - IKRK
anschl.	Gemeinsames Abendessen	

Tag 2: Dienstag, 22. November 2016

	Leitung und Moderation	Dr. Dierk Heimann, Arzt und Medizinjournalist, Mainz
9:00 Uhr	Stufenkonzept für Notaufnahmen – Konsequenzen für Krisenlagen	Dr. med. Thomas Fleischmann, EBCEM, FESEM, FRCEM, MHBA, Chefarzt der Interdisziplinären Notaufnahme, Westküstenklinikum Heide
	Notfallversorgung in Krisenlagen	Oberstarzt Prof. Dr. med. Matthias Helm, Stellv. Direktor Klinik für Anästhe- siologie & Intensivmedizin Leiter Sektion Notfallmedizin Bun- deswehrkrankenhaus Ulm
	Die Feuerwehr kommt bei Sodbrennen	Dipl.-Ing. Wilfried Gräfling, Landesbranddirektor, Berliner Feuerwehr, Berlin
10:30 Uhr	Kaffeepause	

11:00 Uhr

Ambulante Versorgung durch die
Kreiskrankenhäuser

Jörg Freese, Beigeordneter,
Deutscher Landkreistag,
Berlin

Ambulante Notfallversorgung: Analyse und
Handlungsempfehlungen

Christina Köster,
Wissenschaftliche
Mitarbeiterin, AQUA -
Institut für angewandte
Qualitätsförderung
und Forschung im
Gesundheitswesen GmbH,
Göttingen

12:00 Uhr

Mittagspause

13:00 Uhr

G-DRG-System 2017

Christian Jacobs,
Leiter Abteilung Medizin,
InEK Institut für das
Entgeltsystem
im Krankenhaus GmbH,
Siegburg

Anbindung einer Medizinischen Task Force
(MTF) des Bundes an das Krankenhaus

N.N.
DRK-Landesverband
Mecklenburg-Vorpommern

Personalbindung in Gesundheitsberufen -
Möglichkeiten und Instrumente

Mario Heller,
DRK-GS, Teamleiter
Personalentwicklung und
Bildungswesen

Ärztatlas 2016 - Daten und Erkenntnisse

Joachim Klose,
Wissenschaftliches Institut
der AOK WIdO, Berlin
(angefragt)

Fachkräftemangel: Rettungsdienst oder
Notarzt?

Prof. Dr. med. Peter Seifrin,
DRK-Bundesarzt

16:00 Uhr

Ende des Symposiums

Veranstalter

Deutsches Rotes Kreuz

Generalsekretariat,
Team 25 Gesundheitlicher Bevölkerungsschutz und Rettungsdienst
Carstennstraße 58
12205 Berlin
Telefon +49 (0)30 85 404-400

**In Zusammen-
arbeit mit der**

**Gesellschaft für Recht und Politik im
Gesundheitswesen e.V. GRPG**

Widenmayerstraße 29
80538 München
Telefon +49 (0)89/21 09 69-60

**Veranstaltungs-
ort**

DRIVE. Volkswagen Group Forum
Forum Friedrichstr. 84 / Unter den Linden
10117 Berlin

Partnerschaft

Das Deutsche Rote Kreuz und die Volkswagen AG verbindet seit 2013 eine Partnerschaft. Seit 2014 steht diese unter dem Leitmotiv „Verantwortung für den Menschen – gemeinsam für eine resiliente Gesellschaft“. Die Kooperationspartner setzen sich gemeinsam für einen zukunftsfähigen Rettungsdienst und für die Weiterentwicklung und Verbreitung innovativer Lernmodelle in der Ersten Hilfe ein.



Copyright Andreas Franke - panabild.de

Anreise

Eine detaillierte Anfahrtsbeschreibung finden Sie hier:
www.drive-volkswagen-group.com

Hotel

Bitte nehmen Sie Ihre Zimmerreservierung selbst vor. Hotelhinweise finden Sie z. B. unter www.hrs.de; www.trivago.de, www.hotel.de, www.ebookers.de